

Feedback von unseren Mitarbeiter*innen

„Was ist an dem Job in Korfu für dich so toll, dass du eine zweite Saison kommen magst/gekommen bist?“

Tanja, 36 J., Jugendprogramm im Honigtal 2017 /2018:

In der Natur leben & arbeiten, fast ausschließlich draußen sein, auf Korfu und besonders in der nordwestlichen Ecke fühle ich mich sehr wohl. Bei ReNatour wird inhaltlich nichts streng vorgegeben bzw. es gibt viel Raum, sich selbst mit einzubringen/das anzubieten, was einem selbst Spaß macht/wo die eigenen Stärken liegen, so fühle ich mich sehr frei und das spiegelt sich auch in den Reaktionen der Gäste. ReNatour Gäste sind meistens angenehme, tolerante, bewusste Menschen und man kann sich gegenseitig inspirieren, oft findet ein schöner Austausch statt und ich habe nach 3 Jahren ReNatour so einige ehemalige Gäste, mit denen ich immer noch in Kontakt bin.

Christof, 34 J., Büro- und Teamleitung in der Villa KaliMeera 2016/2017:

Die Villa KaliMeera bietet viele ganz unterschiedliche Entfaltungsmöglichkeiten. Eigene Interessen und Fähigkeiten können bedient werden, aber auch ganz neue individuelle Seiten werden sichtbar - bzw. durch die vielen tollen Gäste "ans Tageslicht gezerrt".

Ina, 27J., Ferienjob im Honigtal 2017/2018:

Als Designstudentin/selbstständige Grafikerin verbringe ich viel Zeit am Schreibtisch, wobei selten der persönlichen Kontakt zu den Kunden gegeben ist.

Im Honigtal habe ich die Zeit draußen in der Natur und den persönlichen Kontakt mit den kleinen und großen Gästen besonders genossen. Außerdem fand ich die positive und rücksichtsvolle Atmosphäre im Team einfach unglaublich angenehm.

Marie, 37J., Jugendprogramm und Kinderprogramm im Honigtal 2011/2012/2016/2017:

Die Bucht! Die Insel! Dass ich (fast) den ganzen Tag draußen verbringen konnte. Dass ich im Kinder-/ Jugend-/ Familienprogramm Eigenes einbringen und ausprobieren konnte und Kids und Jugendlichen (hoffentlich) coole Erlebnisse und Aktivitäten anbieten konnte. Biketouren, Bootstouren und Wanderungen.

Lisa, 37 J., Jugendprogramm und Kinderprogramm im Honigtal 2017/2018:

Zum einen war das natürlich der Arbeitsplatz: So viel Natur, das Meer, ständig draußen sein, die Jahreszeiten so intensiv mitzubekommen, die Möglichkeiten, die sich auf Arbeitsebene bieten. Dann definitiv die Leute dort: Das Zusammenarbeiten in dieser bunten Mischung an Leuten war großartig! Und dann natürlich die sehr abwechslungsreiche Arbeit, die inhaltlich viel Freiraum für Kreativität lässt. Die Gäste waren auch ziemlich toll und entspannt.

Anita, 32J., Kinderprogramm in der Villa KaliMeera 2017, evtl. 2019:

Ich liebe das griechisch-deutsche Team, die ganze Zeit draußen in der Natur zu sein, dass es selbst-angebautes Gemüse & Obst gibt, den Kontakt mit den wunderbaren Gästen!

Paulina, 19 J., Ferienjob in der Villa KaliMeera 2017/2018:

Das nette Team, die familiäre Atmosphäre, die netten Gäste und als Ferienjobber hat man auch relativ viel Freizeit!

„An welchen Moment / Ereignis in der Saison denkst du besonders gern zurück? Was bleibt in bester Erinnerung?“

Tanja, 36 J., Jugendprogramm im Honigtal 2017 /2018:

Es gab nicht EINEN Moment, aber die ersten Momente/Zeiträume, die mir einfallen:

Vor der Saison: Die ersten 2 Wochen bevor die Saison losging, das war eine intensive Zeit für uns als Team und wir sind sehr eng zusammengewachsen. Trotz des Streits am Ende bin ich dankbar, dass ich mit genau diesem Team zusammenarbeiten durfte. Die Feier von Alex Ilios in der Natur zum 1. Mai war wunderschön.

Während der Saison: Lagerfeuerabende am Strand, ganz besondere Stimmung und Verbundenheit. Viel Herzlichkeit und Offenheit mit den Gästen allgemein, das macht einfach Spaß.

Allgemein: auch wieder die Naturerfahrung, Türkei sogar noch mehr als Korfu.

Christof, 34 J., Büro- und Teamleitung in der Villa KaliMeera 2016/2017:

Die Lagerfeierabende mit viel Musik und Gespräch generell - es sind Stunden, in denen Menschen zusammenkommen, einander kennen und schätzen lernen, träumen, schwelgen, gemeinsam lachen. Und ich bin mittendrin!

Ina, 27J., Ferienjob im Honigtal 2017/2018:

Für mich gab es viele besondere Momente im Honigtal aber als erstes fallen mir die Show von Stamatis am Lagerfeuer und der Tag mit den Waisenkindern von Children of the Sun ein. Die Kinder in beiden Situationen so glücklich zu sehen war schon fast magisch und wird mir sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Marie, 37J., Jugendprogramm und Kinderprogramm im Honigtal 2011/2012/2016/2017:

Puh, nach 4 Saisons eine schwere Frage. Das Erste, was mir einfiel: in den Bäumen rumklettern, um die Hängesessel aufzuhängen :-). Der Gemeinschaftsausflug mit den Villa Kalimeeras zur Bucht letztes Jahr war toll (habe den Namen vergessen, da, wo man runterklettern muß). Und dann gibt es viele schöne Erinnerungen ans Fahrradfahren, an Gespräche mit besonders netten Gästen beim Abendessen, Wandern, auf Bootstouren, an Lagerfeuern, an die Zusammenarbeit mit tollen Fejos und Kolleg*innen, an das gute Gefühl, wenn man ein Angebot macht, das voll gut funktioniert und man hat eine schöne, entspannte Zeit mit den Gästen, ans auf der Wiese ste-

hen und die Pflöcke für den Eselszaun einschlagen und generell auf der Baustelle rumwerkeln, an einem heißen Tag ins Meer springen... und noch viel mehr.

Lisa, 37 J., Jugendprogramm und Kinderprogramm im Honigtal 2017/2018:

Die Abende am Strand hab ich besonders in Erinnerungen. Das Meer gibt mir viel Kraft und Ruhe. Egal, ob wir mit Gästen Lagerfeuer veranstaltet haben, im Kinder- /Jugendprogramm dort Unternehmungen starteten oder privat, auch mal alleine, zum Abendausklang. Die Momente in der Natur außerhalb der Anlage (gerade auch die Mountainbike-Tour, die wirklich jedes Mal anders und neu war!!) waren mit die schönsten!

Anita, 32J., Kinderprogramm in der Villa KaliMeera 2017, evt. 2019:

Die ersten 2 Wochen Vorbereitungszeit, gemeinsam körperlich Anpacken ... Eine sehr besondere Konstellation an Persönlichkeiten im Team.

Ein außergewöhnlicher Moment als wir das erste Lagerfeuer machten ... & die Wellen des Meeres laut rauschten.

- An die griechischen Straßenmusikanten, die ab & zu am Lagerfeuer spielten.
- Wanderung durch den Wald, zum Kirchweihfest auf dem Berg
- besondere Gespräche mit Gästen oder Kollegen

Paulina, 19 J., Ferienjob in der Villa KaliMeera 2017/2018:

Die Teamausflüge z.B zur Zwillingebucht und generell die Zeit mit den anderen Leuten.

„Gibt es etwas, was du gern nachfolgenden Mitarbeitern auf den Weg geben magst?“

Tanja, 36 J., Jugendprogramm im Honigtal 2017 /2018:

Je mehr Spaß du selbst bei der Arbeit hast, desto besser machst du deinen Job - wie toll ist das denn!

Nimm Kritik etc. ernst aber nicht persönlich.

Die Saison ist intensiv und lang, aber sehr erfüllend und bereichernd, sei offen für dieses Geschenk

Christof, 34 J., Büro- und Teamleitung in der Villa KaliMeera 2016/2017:

Wenn du vor Ort bist, seid ganz und gar da! Sei echt, authentisch, aufrichtig. Dann wirst du dich neu kennenlernen, viele ungeahnte Erfahrungen machen und Kontakt zu tollen Menschen bekommen.

Ina, 27J., Ferienjob im Honigtal 2017/2018:

Ich denke es ist einfach eine großartige Möglichkeit und eine tolle Erfahrung sich zu orientieren, sich weiterzuentwickeln, aber auch einfach mal aus dem Alltag auszubrechen und positive Energie zu tanken, ganz egal in welchem Alter.

Marie, 37J., Jugendprogramm und Kinderprogramm im Honigtal 2011/2012/2016/2017:
Habt Spaß.

Lisa, 37 J., Jugendprogramm und Kinderprogramm im Honigtal 2017/2018:

Die Arbeit ist bisweilen stressig, aber toll und bereichernd, darum passt auf euch auf und genießt die Zeit. Nutzt alle Möglichkeiten, euch diese wunderschöne Insel anzusehen. Und schließlich: Sprecht miteinander! ;) Und nehmt euch eventuelle negative Kritik seitens der Gäste nicht zu sehr zu Herzen, sondern unterscheidet klar von "Nörglern" und wirklich konstruktiver Kritik. Wir sind alle nur Menschen.

Anita, 32J., Kinderprogramm in der Villa KaliMeera 2017, evt. 2019:

Die goldene Team-Regel, die irgendwo in den Unterlagen schön beschrieben ist. Nicht über Nicht-Anwesende lästern. Das ist u.a. notwendig, um eine gesunde Team-Arbeits-Atmosphäre aufrecht zu erhalten. Wenn man als dritte Person von einem Konflikt 2 anderer Teamkollegen erfährt (weil man z.B. als Vertrauensperson mind. einer d. beiden Personen gilt) in Ruhe auch die jeweilige andere Seite anhören, eh man ein Urteil fällt. Nicht Konflikt vor mehreren breit treten (oder aus Neugier davon erfahren wollen), wenn dies gar nicht von den jeweiligen Beteiligten ausdrücklich gewünscht ist.

Paulina, 19 J., Ferienjob in der Villa KaliMeera 2017/2018:

Es lohnt sich: man lernt viele neue Leute kennen sowohl im Team als auch Gäste, nette Leute und gute Atmosphäre, es macht Spaß dort zu arbeiten.